

ganz zerrupft aus. Und als sei nichts gewesen, ist der Himmel wieder blau und die Sonne scheint wie zuvor.

»Da, seht mal!«, ruft Matilda und zeigt in Richtung der Himmelskratzer. Das sind die höchsten Berge der Dracheninsel.

»Die Windhose zieht zu den Himmelskratzern«, sagt Kokosnuss.

»Das war keine Windhose«, sagt Opa Jörgen.

»Das war die Hagelhose der Wetterhexe Gula.«



Unwetter zieht auf

»Als ich noch ein Kind war«, erzählt Opa Jörgen, »war Gula schon einmal hier. Es war schrecklich: Viele Wochen lang stürmte und gewitterte es über unserer schönen Insel.«

Da ruft Matilda: »Seht mal, über den Himmelskratzern zieht ein Gewitter auf!«

»Genau wie damals«, seufzt Opa Jörgen.

»Unser Sommer fällt wohl ins Wasser.«

»Aber wir können die Hexe doch vertreiben!«, protestiert Kokosnuss. »Wenn wir alle ordentlich Feuer speien, dann kriegt sie bestimmt Angst.«

»Die Hexe Gula«, entgegnet Opa Jörgen, »kann einen Drachen blitzschnell in ein Hagelkorn verwandeln. Ich habe es selbst gesehen!« Magnus, Mette und alle anderen Drachen

zucken zusammen. Kein Drache möchte in ein Hagelkorn verwandelt werden.

»Aber wir können sie doch bestimmt irgendwie überlisten!«, meint Kokosnuss.



»Die Hexe Gula überlisten?« Opa Jörgen runzelt die Stirn. »Unmöglich! Die ist mit allen Wettern gewaschen.«¹

In diesem Augenblick donnert es und ein starker Regen prasselt vor der Unwetterhöhle nieder.

»Es geht schon los«, murmelt Magnus.

»Unser schöner Sommer!«, seufzt Mette. Kokosnuss ist empört: »Wollt ihr etwa den ganzen Sommer über in den Höhlen sitzen und warten, bis die Hexe weiterzieht?«